



Planungsbeginn:  
06.2007

Baubeginn:  
08.2014

Fertigstellung:  
12.2019

## Bauherr

Autobahndirektion Nordbayern  
Sachgebiet 33

Flaschenhofstraße 55

90402 Nürnberg

Ansprechpartner:  
Herr Zeh

Tel.: 0911 / 4621733

## Informationen zum Bauprojekt:

Der geplante Neubau des 570 m langen Tunnels erfolgt im Zuge der BAB A 3 auf der Höhe von Würzburg, zwischen den Ortsteilen Heidingsfeld und Heuchelhof.

Der Tunnel besteht aus zwei Röhren mit 4 (Nordröhre) bzw. 3 (Südröhre) Fahrspuren und je einem Seitenstreifen. Die Röhren werden im Richtungsverkehr betrieben. Die Auslegung erfolgt auf eine Verkehrsgeschwindigkeit von 80 km/h. Die Herstellung der Röhren ist in offener Bauweise geplant. Die lichte Breite des Bauwerks beträgt 19,00 m (Nordröhre) bzw. 17,00 m (Südröhre), inkl. der 1,0 m breiten Notgehwege. Im Abstand von ca. 70 m werden im Tunnel insgesamt 7 Querschläge angeordnet, von denen der Mittlere befahrbar ausgebildet wird. Die Versorgung des Tunnels erfolgt aus einer teilüberschütteten Betriebszentrale, die etwa in Tunnelmitte nördlich der Tunnelröhre angeordnet wird.

## Leistungen GBI Gackstatter Beratende Ingenieure GmbH:

Die GBI Gackstatter Beratende Ingenieure GmbH wurde mit der Planung der technischen Betriebsausstattung in den LPH 1 - 7 beauftragt und hat gemeinsam mit der HBI GmbH und AIXtraffic die quantitative Risikoanalyse und das Gesamtsicherheitskonzept erarbeitet. Die LPH 8 wird gemeinsam mit der INGE BOL/BÜ BAB A3 „Katzenbergtunnel“ erbracht.

### **Tunneldaten technische Betriebsausstattung:**

Beleuchtungsanlage:	Adaptationsbeleuchtung (NAH), Durchfahrt (LED)
Belüftungsanlage:	25 Strahllüfter BG 1.000 / 33 kW / 400°C / 90 min. in 5 Gruppen in Nordröhre
Messtechnik:	2 x 3 SI Mess-Ø, 2 x 3 Str Mess-Ø, 2 x 1 CO Mess-Ø
Verkehrstechnik:	Grundausstattung mit Einbindung in vor- und nachgelagerte SBA
Sicherheitseinricht.:	Selbstleuchtende Markierungselemente, 10 Notrufstationen, Videoüberwachungsanlage, Tunnelfunkanlage mit UKW-Einsprache, Lautsprecheranlage, Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Feuerwehr und automatischer Tunnelbrandmeldeanlage, Löschwasserleitung mit Druckerhöhungsanlage und 10 Entnahmestellen
Zentrale Anlagen:	Energieversorgung aus dem 20 kV-Netz (Ring) mit einer Übergabestation, 2 Transformatoren 1.000 kVA, USV-Anlage 300 kVA/60 min.
Steuerung:	Zentrale Leittechnik mit Aufschaltung auf 24h besetzte Stelle (VBZ Fischbach)